



Hamburger Singakademie

Advent im Erika-Haus



Benefiz-Chorkonzert zu Gunsten des Freundes- und Förderkreises UKE
Mittwoch, 12. Dezember 2018 | 19 Uhr | Erika-Haus (W29)



Advent im Erika-Haus

Benefizkonzert | Der Eintritt ist frei.

Wir würden uns sehr über eine **Spende zugunsten der Arbeit des Freundes- und Förderkreises (FFK)** und **neue Mitglieder** freuen!

Eine Spende können Sie auf das Konto des FFK bei der

Commerzbank AG

IBAN: DE10 2008 0000 0931 3606 00

BIC: DRESDEFF200

überweisen oder an der Abendkasse abgeben. Auf Wunsch werden gerne Spendenbescheinigungen erstellt.

Freundes- und Förderkreis des UKE e. V.

Prof. Dr. med. Martin Carstensen

Erika-Haus (W29)

Martinistr. 52 | 20246 Hamburg

E-Mail: ffk@uke.de | Telefon: 040 7410 - 58288



Vorwort

Liebe Gäste,

wie lässt sich das Polarlicht in Chorklängen einfangen, wie klingt Weihnachten auf Schwedisch, wie besingt Mendelssohn die „Boten, die den Frieden verkündigen“? Lassen Sie sich bei unserer musikalischen Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit überraschen und hören Sie dazwischen märchenhafte Erzählungen aus Russland und Arabien und lauschen Sie den Klängen der Flöte und des Klaviers.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Zuhören und Mitsingen!

Chor: HAMBURGER SINGAKADEMIE

Leitung: Jörg Mall

Klavier: Olga Chumikova

Klavier: Prof. Dr. Martin Scherer

Flöte: Eva-Katharina Klose

Erzählerin: Ellen-Marie Langholz



Erika-Haus

Foto: Claudia Ketels

Advent im Erika-Haus

Programm – Erster Teil

Alta Trinità beata

(Italien, 15. Jh.)

Begrüßung:

Prof. Dr. med. Martin Carstensen

Vorsitzender des Freundes- und Förderkreises UKE

Notre père

(Maurice Duruflé 1902 – 1986)

Es kommt ein Schiff geladen

(Hugo Distler 1908 – 1942)

Northern lights

(Ola Gjeilo 1978)

Macht hoch die Tür

(Kirchenlied, 17. Jh.)

Wachet auf, ruft uns die Stimme

(Felix Mendelssohn 1809 – 1847)

Wie lieblich sind die Boten

(Felix Mendelssohn 1809 – 1847)

1. Erzählung:

Ellen-Marie Langholz

Das besprochene Wasser (Russland)

Ave Maria

(Franz Biebl 1906 – 2001)

Es ist ein Ros entsprungen

(Kirchenlied, 16. Jh.)

Pause (15 Minuten)

Advent im Erika-Haus

Programm – Zweiter Teil

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott

(Felix Mendelssohn 1809 – 1847)

Klavier und Flöte:

Prof. Dr. Martin Scherer | Direktor Allgemeinmedizin, UKE

Eva-Katharina Klose | Anästhesiologie, UKE

Sonate für Flöte und Klavier g-Moll

(Johann Sebastian Bach 1685 – 1750)

O Jesulein zart

(Samuel Scheidt 1587 – 1654)

Ein Kind geboren zu Bethlehem

(Michael Prätorius 1571 – 1621)

2. Erzählung:

Ellen-Marie Langholz

Der einbeinige Truthahn (ein arabisches Schwankmärchen)

Jul, jul, strålande jul

(Gustaf Nordqvist, 1886–1949), Schweden

Sure on this shining night

(Morten Lauridsen 1943)

Tochter Zion, freue Dich

(trad. 19. Jh. Deutschland)

Alta Trinità beata

(Italien, 15. Jh.)

Gemeinsamer Ausklang im Gartensaal des Erika-Hauses.

Texte

Alta Trinità beata (Italien, 15. Jh.)

Alta Trinità beata,
da noi sempre adorata,
Trinità gloriosa unita
maravigliosa.
Tu sei manna saporosa
e tutta desiderosa.

Heilige, erhabene Dreifaltigkeit,
von uns allen verehrte,
ruhmvolle Dreieinigkeit,
wunderbare Einheit.
Du bist das wohlschmeckende Manna,
das von allen ersehnt wird.



Texte

Notre Père qui es aux cieux Maurice Duruflé (1902–1986)

que ton nom soit sanctifié,
que ton règne vienne,
que ta volonté soit faite
sur la terre comme au ciel.
Donne-nous aujourd'hui notre pain de ce jour.
Pardonne-nous nos offenses,
comme nous pardonnons aussi à ceux qui nous ont offensés.
Et ne nous soumets pas à la tentation,
mais délivre-nous du Mal.
Car c'est à toi qu'appartiennent, dans tous les siècles,
le règne, la puissance et la gloire.
Amen!

Unser Vater, der im Himmel ist

möge dein Name geheiligt sein,
Dein Reich komme,
dass dein Wille getan wird
auf der Erde wie im Himmel.
Gib uns heute unser Brot heute.
Vergib uns unsere Schuld,
wie wir denen vergeben, die uns beleidigt haben.
Und unterwerfe uns nicht der Versuchung,
aber erlöse uns von dem Bösen.
Denn es gehört dir, zu allen Zeiten,
Herrschaft, Macht und Ruhm.
Amen!

Texte | Frauenchor

Es kommt ein Schiff **Hugo Distler (1902–192)**

Es kommt ein Schiff, geladen
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ew'ges Wort.

Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig Geist der Mast.

Der Anker haft't auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort will Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
gibt sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

Und wer dies Kind mit Freuden
umfassen, küssen will,
muß vorher mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel,

danach mit ihm auch sterben
und geistlich auferstehn,
das ewig Leben erben,
wie an ihm ist geschehn.

Maria, Gottes Mutter,
gelobet musst du sein.
Jesus ist unser Bruder,
das liebe Kindelein.

Texte

Northern lights **Ola Gjeilo (1978)**

Northern Lights handelt von Schönheit – eine "schreckliche", kraftvolle Schönheit, obwohl die Musik an der Oberfläche ziemlich ruhig ist:

Pulchra es amica mea,
suavis und decora filia Jerusalem,
Pulchra es amica mea,
suavis et decora sicut Jerusalem,
terribilis ut castrorum acies ordinata.
Averte oculos tuos mich
quia ipsi ich avolare fecerunt.

Du bist schön, o meine Liebe,
süße und schöne Tochter von Jerusalem,
Du bist schön, o meine Liebe,
süß und lieblich wie Jerusalem,
furchtbar wie eine Armee, die sich in einer Reihe befindet.
Wende deine Augen von mir ab,
denn sie haben mich fliehen lassen.

Als ich aus einem Dachfenster in der Nähe von Oslo über einem winterlichen See unter dem Sternenhimmel hinausschaute, dachte ich darüber nach, wie diese "schreckliche" Schönheit mich an die Nordlichter erinnerte, oder Aurora Borealis. Die Nordlichter sind eines der schönsten Naturphänomene, die ich jemals erlebt habe, und sie haben eine so kraftvolle, elektrische Qualität, die in der Vergangenheit sowohl hypnotisierend als auch erschreckend gewesen sein muss, als niemand wusste, was die Lichter waren, und wenn diesen Erfahrungen viel Aberglaube beigemessen wurde.

Texte | Gemeinsames Lied

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Satz: Georg Weissel (1623) – Melodie Halle 1704

Alle: Macht hoch die Tür, die Tor',macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
voein Heiland aller Welt zugleich,
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

Chor: Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unser Not zum End er bringt,

der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

Alle: O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

Texte

Wachet auf! ruft uns die Stimme

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) Paulus, op. 36 | 16

Wachet auf! ruft uns die Stimme
der Wächter, sehr hoch auf der Zinne,
wach auf, du Stadt Jerusalem!
Wacht auf! Der Bräut'gam kommt,
steht auf, die Lampen nehmt! Halleluja!
Macht euch bereit zur Ewigkeit,
ihr müsset ihm entgegen gehn!

Oratorium nach den Worten der Heiligen Schrift

Wie lieblich sind die Boten

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) Paulus, op. 36 | 26

Wie lieblich sind die Boten,
die den Frieden verkündigen,
in alle Lande ist ausgegangen ihr Schall,
und in alle Welt ihre Worte.

Texte

Ave Maria

Franz Xaver Biebl (1906–2001)

Ave Maria, Gratia Plena,
Dominus Tecum.
Benedicta tu in mulieribus,
Und benedictus fructus ventris tui,
Jesus, Jesus.

Maria dixit: Ecce ancilla Domini.
Fiat mihi secundum verbum tuum.

Ave Maria, Gratia Plena,
Dominus Tecum.
Benedicta tu in mulieribus,
Und benedictus fructus ventris tui,
Jesus, Jesus.

Et Verbum caro factum est
et habitavit in nobis.

Ave Maria, Gratia Plena,
Dominus Tecum.
Benedicta tu in mulieribus,
Und benedictus fructus ventris tui,
Jesus, Jesus.

Sancta Maria, Mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus,
Sancta Maria, ora pro nobis, nunc
und in hora mortis nostrae.
Amen. Amen. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voller Gnade,
der Herr ist mit dir.
Selig bist du unter den Frauen,
und gesegnet ist die Frucht deines
Leibes, Jesus, Jesus.

Maria sagte: Siehe den Knecht des Herrn.
Möge es mir nach deinem Wort
passieren.

Gegrüßet seist du, Maria, voller Gnade,
der Herr ist mit dir.
Selig bist du unter den Frauen,
und gesegnet ist die Frucht deines
Leibes, Jesus, Jesus.

Und das Wort wurde Fleisch
und lebte unter uns.

Gegrüßet seist du, Maria, voller Gnade,
der Herr ist mit dir.
Selig bist du unter den Frauen,
und gesegnet ist die Frucht deines
Leibes, Jesus, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte
für uns Sünder,
Heilige Maria, bitte für uns jetzt und
in der Stunde unseres Todes.
Amen. Amen. Amen.

Texte | Gemeinsames Lied

Es ist ein Ros entsprungen

Satz: Michael Praetorius (1571–1621), **Melodie:** Köln (1599)

Alle: Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Chor: Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren,
welches uns selig macht.

Alle: Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß; mit
seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd' und Tod.

Pause (15 Minuten)

Texte

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847) Elias op. 70 | 22

Fürchte dich nicht,
spricht unser Gott,
fürchte dich nicht,
ich bin mit dir,
ich helfe dir!
Denn ich bin der Herr,
dein Gott, der zu dir spricht:
Fürchte dich nicht!
Ob tausend fallen zu deiner Seite
und zehntausend zu deiner Rechten,
so wird es doch dich nicht treffen.



Foto: privat

Texte

O Jesulein zart

Samuel Scheidt (1587–1654)

O Jesulein zart,
dein Kriipplein ist hart,
o Jesulein zart,
wie liegst du so hart.
Ach schlaf, ach tu die Äuglein zu,
schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
O Jesulein zart,
wie liegst du so hart,
o Jesulein zart,
dein Kriipplein ist hart.

Seid stille, ihr Wind',
laßt schlafen das Kind!
All' Brausen sei fern,
es ruhen will gern.
Schlaf, Kind, schlaf, tu die Äuglein zu,
schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
Ihr Stürme, halt't ein,
das Rauschen laßt sein!
Seid stille, ihr Wind',
laßt schlafen das Kind!

Nichts mehr sich bewegt,
kein Mäuschen sich regt,
zu schlafen beginnt
das herzliche Kind.
Schlaf denn und tu dein' Äuglein zu,
schlaf und gib uns die ewige Ruh'!
Nichts mehr man dann singt,
kein Stimmlein mehr klingt:
Schlaf, Jesulein zart,
von göttlicher Art!

Texte

Ein Kind geborn zu Bethlehem **Michael Prätorius (1571–1621)**

Ein Kind wird in Bethlehem geboren
für den sich Jerusalem freut
Alleluja, Alleluja

Er liegt hier in der Krippelein
ohn' Ende ist die Herrschaft sein.
Alleluja, Alleluja

Das Öchslein und das Eselein
erkannten Gott den Herren sein
Alleluja, Alleluja

Die Könige aus Saba kamen dar,,
Gold, Weihrauch und Myrrhe brachten sie dar.
Alleluja, Alleluja

Sie gingen in das Haus hinein
und grüßten ihren Herren fein .
Alleluja, Alleluja

Sie fielen nieder auf die Knie
sie sprachen: Gott und Mensch ist hie.
Alleluja, Alleluja

Für solche gnadenreiche Zeit
sei Gott gelobt in Ewigkeit,
Alleluja, Alleluja

Texte

Jul, jul, strålande jul

Gustaf Nordqvist (1886–1949), (Übersetzung: Edvard Evers)

Jul, jul, strålande jul,
glans över vita skogar,
himmelens kronor med gnistrande ljus,
glimmande båger i alla Guds hus,
psalm, som är sjungen från tid till tid,
eviga längtan till ljus och frid!
Jul, jul, strålande jul:
glans över vita skogar!

Kom, kom, signade jul!
Sänk dina vita vingar
över stridernas blod och larm,
över all suckan ur människobarm,
över de släkten som gå till ro,
över de ungas dagande bo!
Kom, kom, signade jul,
sänk dina vita vingar!

Weihnacht, strahlende Zeit,
glitzernde weiße Wälder,
Kirchen mit schimmerndem
Lichterkranz,
Psalmen gesungen seit alter Zeit,
ewiges Sehnen nach Frieden und Freud.
Weihnacht, strahlende Zeit,
glitzernde weiße Wälder.

Komm, gesegnete Zeit,
senk deine weißen Schwingen
über Kriege und Blut und Streit
über der Menschen Seufzen und Leid,
über der Alten beginnende Nacht,
über die Jungen leg deine Wacht!
Komm, gesegnete Zeit,
senk deine weißen Schwingen.

Texte

Sure on this shining night (Morten Lauridsen *1943)

Sure on this shining night
of starmade shadows round,
kindness must watch for me
this side the ground
on this shining night.

The late year lies down the North.
All is healed, all is health.
High summer holds the earth.
Hearts all whole.

Sure on this shining night
I weep for wonder.
Wand'ring far alone
of shadows on the stars.
Sure on this shining night.



Foto: privat

Texte | Gemeinsames Lied

Tochter Zion, freue dich

Melodie/Satz: Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Alle: Tochter Zion, freue Dich,
jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir,
ja er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue Dich,
jauchze laut, Jerusalem!

Chor: Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

Alle: Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!

Alta Trinità beata (Italien, 15. Jh.)

Text siehe Seite 6

Mitwirkend

Jörg Mall

Jörg Mall studierte Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Chorleitung bei Cornelius Trantow) sowie Deutsch und Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. Außerdem absolvierte er den Aufbaustudiengang Chorleitung am Musikseminar Hamburg (Michael Hartenberg). Seine weitere sängerische Ausbildung erhielt er durch Wilfried Jochens, Ulla Groenewoldt und Jörn Dopfer.



Foto: Jakob Boerner

Wichtige Anregungen für seine eigene Tätigkeit erhielt er durch Dirigierkurse bei Prof. Wolfgang Schäfer sowie durch seine Mitgliedschaft beim Kammerchor Stuttgart unter Frieder Bernius (2008–2011) und beim Vokalensemble vOkabile (2002–2015).

Seit 2001 leitet er den TrinitatisChor und seit 2011 die Hamburger Singakademie.

Im Herbst 2016 begann er die Arbeit mit einem Projektchor aus syrischen und deutschen SängerInnen – initiiert von der Elbphilharmonie Hamburg für ein Konzert im Rahmen des Festivals „Salam Syria“ im März 2017. Unter seiner Leitung wird dieser Chor nun fortgeführt, ab der Spielzeit 2017/2018 unter dem Namen „Chor zur Welt“ als eines der fünf Mitmach-Ensembles der Elbphilharmonie.

Mitwirkend

Olga Chumikova

Olga Chumikova wurde 1984 in Leningrad (heutiges St. Petersburg) geboren. Nach Abschluss des Musikgymnasiums studierte sie am St. Petersburger Konservatorium Musikwissenschaften, Orgel und Cembalo. Danach studierte sie Cembalo bei Prof. Menno van Delft an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Im Jahr 2014 hat sie an der gleichen Hochschule ihren Bachelorabschluss im Fach Kirchenmusik gemacht; danach setzte sie dort ihre Ausbildung als Kirchenmusikerin fort und legt mit dem heutigen Konzert ihre Masterprüfung Kirchenmusik ab.



Foto: U. Seidel

Olga Chumikova nahm an zahlreichen Meisterkursen teil, u.a. mit Christopher Stenbridge (Orgel, Cembalo), Kris Verhelst (Cembalo), Eckhart Sellheim (Hammerklavier), Jos von der Kooy (Orgel). Sie engagierte sich bei russischen und europäischen Musik-Festivals.

Im Jahr 2012 erhielt sie als Cembalistin ein Stipendium der Berenberg-Bank-Stiftung. Zusammen mit Natalia Kostina (Traversflöte) gewann sie den 2. Preis beim Neuburger Biagio-Marini-Wettbewerb für Alte Musik 2012 und im April 2013 den Förderpreis (2. Platz) der Akademie für Alte Musik im Saarland.

Zwei Jahre lang arbeitete Olga Chumikova als Organistin an der deutschen evangelisch-lutherischen St. Petri-Kirche in St. Petersburg. Seit Januar 2014 ist sie Organistin der St. Dionysius-Kirche in Sittensen. Olga Chumikova gibt regelmäßig Konzerte in Russland und Deutschland. Sie tritt sowohl als Solistin als auch als Mitglied verschiedener Kammermusik-Ensembles und mit dem barockwerk Hamburg auf und mit der HAMBNURGER SINGAKADEMIE auf.

Mitwirkend

Prof. Dr. Martin Scherer | Klavier

Direktor
Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin | UKE



Foto: Dagmar Claußen

Eva-Katharina Klose | Flöte

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin | UKE

Ellen-Marie Langholz | Erzählerin

Erzählen lässt Märchen und Geschichten lebendig werden!

In Husum mit den Gedichten, Novellen und Märchen Theodor Storms aufgewachsen, Krankenschwester, dann Lehrerin im Grundschul- und Sekundarbereich I, Ausbildung im Darstellenden Spiel und zur Erzählerin mit großer Freude für diese alte Kunstform.

Mitwirkend

Hamburger Singakademie



VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE



Foto: privat

Vorschau

17. 12. 2018 Vorweihnachtliches Konzert, Hauptkirche St. Jacobi, Hamburg

23. 06. 2019 Best of... HAMBURGER SINGAKADEMIE, Festsaal Erika-Haus, UKE

30. 11. 2019 Jubiläumskonzert 200 Jahre HAMBURGER SINGAKADEMIE

(A Sea Symphony, Ralph Vaughan Williams) Laeishalle, Hamburg

Begeisterte Sänger (alle Stimmlagen) mit Chorerfahrung und Notenkenntnissen laden wir herzlich zu unseren „**Mitsing-Chorprojekten**“ Carmina Burana (Carl Orff) und Elias (Felix Mendelssohn) ein.

Geprobt wird montags von 19.00 bis 21.30 Uhr zentral in der Hafencity, im Forum der Katharinschule, Am Dalmannkai 18, 20457 Hamburg. Haben Sie schon etwas Chorerfahrung und möchten Sie die Chorarbeit bei uns kennenlernen?

Kommen Sie doch einfach einmal zu einer unserer nächsten Proben!

Weitere Information unter www.hamburger-singakademie.de

Rosemarie Walter | Tel.: 04265 981074 | info@hamburger-singakademie.de

Michael Löbering | Tel.: 0151 21288434 | michael.angelika@t-online.de

